

The logo consists of the letters 'SIC' in a bold, red, sans-serif font. The letters are enclosed within a red circular outline that is partially cut off at the top and right edges.

SIC

The individual approach

SIC invent  
**Smart Guide**

# SMART GUIDE





## **Geschätzte Partner, Willkommen bei SIC invent**

### **Unser Unternehmen**

SIC invent wurde gemeinsam mit erfahrenen und Technologie begeisterten Ärzten und Ingenieuren im Jahre 2003 von mir in Basel gegründet. Entwicklung und Produktion sind in Deutschland und der Schweiz. Heute sind wir weltweit mit eigenen Niederlassungen und hochqualifizierten Distributionspartnern präsent. Das Erfolgskonzept unserer global agierenden Unternehmensgruppe beruht neben den technologisch und qualitativ hochwertigsten Produkten auf unseren herausragenden Mitarbeitern. Mit Begeisterung arbeiten wir daran, Ihnen und Ihrem Team, die besten Lösungen für die Versorgung Ihrer Patienten zu gewährleisten.

### **The individual approach**

Ihr ganz persönlicher und individueller Anspruch bei Produkt, Service und Fortbildung steht bei uns an erster Stelle.

### **Unsere Geschichte**

Einer der Pioniere bei der Entwicklung von Osteosyntheseschrauben für die Kieferchirurgie sowie der zahnärztlichen Implantologie, deren Anwendung und Lehre, war mein Vater **Professor Dr. Wilfried Schilli**. Seine über 60-jährige Erfahrung in diesem Bereich der Medizin, Zahnmedizin, Materialforschung und Lehre, ist der Grundstein für den SIC „Schilli Implantology Circle“. Heute arbeiten wir, inspiriert durch den hohen wissenschaftlichen und interdisziplinären Anspruch meines Vaters, mit international praktizierenden Kollegen, gemeinsam mit meinem Team, an einer ständigen Weiterentwicklung der dentalen Implantologie.

Der SIC „Schilli Implantology Circle“ ist ein internationales Netzwerk von Meinungsführern und Anwendern des Systems. Durch diese organisierten „Task Forces“ in Forschung und Lehre von Ärzten und Zahntechnikern, stellen wir sicher, immer auf dem höchsten Stand von Technologie und Wissenschaft zu sein.

Alle Systemkomponenten sind in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des SIC „Schilli Implantology Circle“ entstanden und haben bevor sie endgültig in unsere Implantatsysteme übernommen werden, die notwendige Evidenz über Studien und Anwendungsbeobachtungen an führenden Universitäten, Kliniken, Praxen sowie Dentallaboren innerhalb und ausserhalb

des SIC Netzwerks erhalten. Die Mitglieder des SIC und die SIC invent AG stehen weltweit für den hohen Innovationsgrad und die erstklassige Qualität unserer Produkt- und Versorgungskonzepte.

An dieser Stelle möchte ich allen SIC Members meinen Dank aussprechen. Ohne diesen „Think Tank“ und anwenderorientierten Beraterkreis, wäre ein Produkt- und Weiterbildungsportfolio auf diesem Premium-Niveau nicht möglich.

### **In gleicher Mission**

Im Jahr 2018 erwarb die SIC invent AG, das P-I | Developed by P-I Brånemark Implantatsystem. P-I Produktlinien, welche in einem eigenen Werk hergestellt werden, wurden unter der Regie von **Professor Per-Ingvar Brånemark** und seinem erfahrenen Team aus Klinikern und Wissenschaftlern entwickelt. Das P-I Implantatsystem reflektiert die finale Zusammenfassung seines hochqualifizierten Wissens. P-I Implantatsysteme besetzen eine für die globale Entwicklung der SIC invent Group wichtige Position. Sie ergänzen nicht nur das Produktportfolio sondern erschliessen der Unternehmensgruppe den wichtigen lateinamerikanischen Markt. **Professor Wilfried Schilli** und **Professor Per-Ingvar Brånemark** hatten über 50 Jahre die gleiche Vision und Mission. Es freut mich, beiden mit der SIC invent Group eine gemeinsame Plattform für ihre Entwicklungen zu geben.

### **Unsere Philosophie & Aufgabe**

Hochwertigste Produkte und Lösungen für alle Indikationen zu präsentieren, welche über eine simplifizierte, weniger Komponenten beinhaltende Systemarchitektur zu mehr Sicherheit bei Ausbildung und Anwendung der Systeme führt. Behandlungszeit und Kosten werden gesenkt. Klinische Ergebnisse werden verbessert.

Ich danke Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Ihr Georg Schilli



Präsident des Verwaltungsrates & Chief Executive Officer  
SIC invent AG



**Zur Erinnerung:**

*Professor Dr. Wilfried Schilli (1928 - 2019)*

*Gründungsmitglied des SIC - Schilli Implantology Circle - hat nicht nur die Aufgaben und Ziele des SIC, sondern auch die der Implantologie im Allgemeinen in seinen Grußworten auf den Punkt gebracht und überzeugend dargestellt.*

**Sehr geehrte Partner, liebe Freunde,**

die Implantologie hat die Zahnheilkunde verändert. Sie ist, wie der chirurgische Gelenk-ersatz, ein Produkt der modernen Knochenchirurgie. Im Jahr 1958 wurde diese von der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthese (AO) völlig neu aufgestellt. Ihre Regeln gelten auch für uns: die biomechanischen Prinzipien der Funktion geben die Orientierung, die Vitalität des Knochens muss erhalten werden. Ziel ist eine möglichst atraumatische operative Prozedur.

Die Inkorporation des Implantats ist ein biologischer Prozess, wir müssen die Voraussetzungen für seinen störungsfreien Ablauf erbringen. Dabei ist jedes Detail unseres Vorgehens wichtig. Durch klare OP-Protokolle wird der Ablauf optimiert und Fehler vermieden. Aber, trotz aller schematischen Optimierung, jeder Fall bleibt ein Einzelfall. Dies gilt besonders für die nachfolgende prothetische Versorgung. In der Kooperation Prothetik-Chirurgie dominiert die Prothetik, da sie Funktion und Ästhetik bestimmt.

In diesem, von individuellen Faktoren des Patienten beeinflussten Prozess, spielt die Wahl des Implantatsystems eine große Rolle. Schon aus technischen, aber auch aus rechtlichen Gründen, handelt es sich um ein Serienprodukt. Auch hier ist eine ständige Optimierung die Voraussetzung für dauerhaften Erfolg.

Dies ist eine der Aufgaben des SIC „Schilli Implantology Circle“. Das internationale, interdisziplinäre Diskussionsforum bindet aktuelle theoretische und wissenschaftliche Forschungsergebnisse in die Umsetzung praxisrelevanter Systeme ein und gleicht sie mit praktischen Erfahrungen ab.

Eine weitere Funktion des SIC „Schilli Implantology Circle“ ist es, diesen Erfolg auch in Form von kontinuierlicher Fortbildung weiterzugeben.

Wir sind, wie die Mitglieder des Circles, von der Implantologie begeistert und wollen durch die Diskussion unter kompetenten Spezialisten, Prozess und Produkt verbessern. Nachteile und Fehler werden, wie mögliche Verbesserungen und Chancen, regional wie international diskutiert, wissenschaftliche Untersuchungen und Kontrollen initiiert. Eine Organisation und Vertrauen sind dabei die Voraussetzung dafür, dass alle einen Gewinn daraus ziehen, und wir unseren Patienten noch sicherer und besser helfen können.

Ihr Prof. Dr. Wilfried Schilli

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schilli'.

Founding Member Schilli Implantology Circle

# Warum entscheidet sich Ihr Zahnarzt für Implantate von SIC invent?

## Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Basel – weltweit vertreten

---

Die für den sicheren Einsatz der Implantatsysteme notwendige Aus- und Weiterbildung ist Hauptbestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

## Lebenslange Garantie auf alle SIC invent Komponenten

---

## Schilli Implantology Circle

---

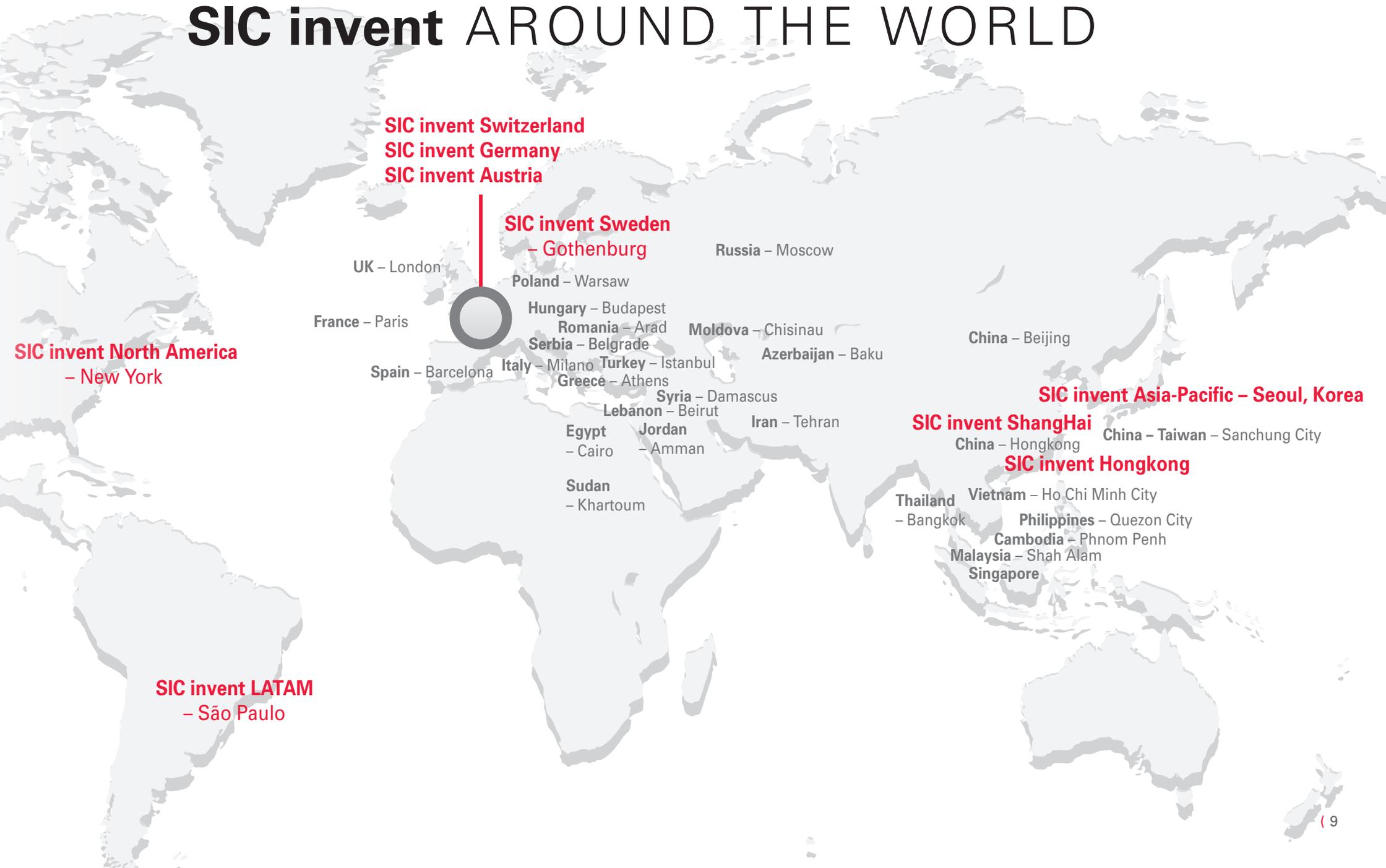
Der SIC ist ein Zusammenschluss weltweit auf dem Gebiet der oralen Implantologie tätigen Kieferchirurgen, Oralchirurgen, Ärzte, Zahnärzte und Zahntechniker.

## Wissenschaftliche Untersuchungen an Universitäten

---

Studien belegen, dass SIC invent Implantate zu den sichersten weltweit gehören.

# SIC invent AROUND THE WORLD



**SIC invent Switzerland**  
**SIC invent Germany**  
**SIC invent Austria**

**SIC invent Sweden**  
**- Gothenburg**

UK - London

Russia - Moscow

Poland - Warsaw

France - Paris

Hungary - Budapest

Moldova - Chisinau

China - Beijing

Romania - Arad

Serbia - Belgrade

Azerbaijan - Baku

**SIC invent North America**  
**- New York**

Spain - Barcelona

Italy - Milano

Turkey - Istanbul

Greece - Athens

Syria - Damascus

Lebanon - Beirut

Egypt - Cairo

Jordan - Amman

Iran - Tehran

**SIC invent Asia-Pacific - Seoul, Korea**

**SIC invent Shanghai**

China - Hongkong

China - Taiwan - Sanchung City

**SIC invent Hongkong**

Sudan - Khartoum

Thailand - Bangkok

Vietnam - Ho Chi Minh City

Philippines - Quezon City

Cambodia - Phnom Penh

Malaysia - Shah Alam

Singapore

**SIC invent LATAM**  
**- São Paulo**

# Inhalt

<b>Systemübersicht</b>	<b>S. 12</b>		
<b>Implantat-Abutment Verbindungen</b>	<b>S. 13</b>		
<b>Bohrprotokoll</b>	<b>S. 15</b>		
<b>Oberfläche</b>	<b>S. 17</b>		
<b>Implantate</b>	<b>S. 18</b>		
SiCace®	S. 18		
SiCmax®	S. 19		
SiCtapered und SiCvantage® tapered	S. 20		
SiCvantage® max	S. 21		
<b>Prothetik</b>	<b>S. 22</b>		
Innensechskant Chirurgie/Prothetik Konzept	S. 24		
Konische Verbindung Chirurgie/Prothetik Konzept	S. 25		
SiCvantage TempCap	S. 26		
SiCvantage TempFix	S. 27		
Standard Aufbauten	S. 28		
CAD/CAM	S. 29		
		Multi-Unit Abutment System	S. 30
		Mini Multi-Unit Abutment System	S. 31
		Flex Star	S. 32
		Locator® Classic	S. 33
		Locator R-Tx®	S. 34
		Locator F-Tx®	S. 35
		<b>Chirurgie-Kassetten</b>	<b>S. 36</b>
		Chirurgie-Kassetten – Standard Chirurgie	S. 37
		Chirurgie-Kassetten – Guided Surgery	S. 39
		Prothetik-Tray	S. 41
		<b>Biomaterialien</b>	<b>S. 42</b>
		<b>Carestream</b>	<b>S. 46</b>
		<b>MY CASE BOX</b>	<b>S. 48</b>
		<b>Verpackungen und Etiketten</b>	<b>S. 50</b>
		<b>Publikationen und Studien</b>	<b>S. 52</b>

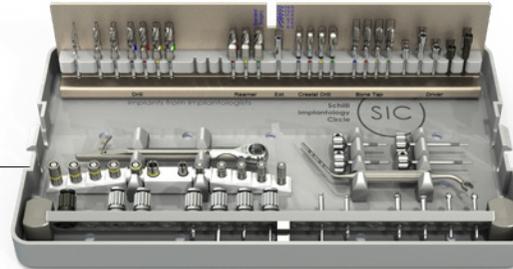


# ÜBERSICHT

# Systemübersicht

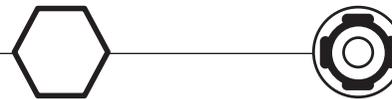
1

Nur ein chirurgisches Instrumentarium



2

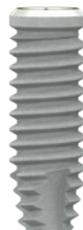
Zwei verschiedene Implantat-Abutment Verbindungen



3

Drei sich sicher ergänzende Implantatlösungen für eine hohe Flexibilität noch am Behandlungsstuhl

SICace®  
(Nur Innensechskant)



SICmax®  
SICvantage max®



SICtapered  
SICvantage® tapered



# Implantat-Abutment Verbindungen



## ⬡ Innensechskant

- Sehr präziser interner Hex – nahezu keine Mikrobewegung
- Mit langen Führungsflächen – für höchste mechanische Stabilität
- Zuverlässige Retention der Abutmentkomponenten  
– zur Vermeidung von Schraubenlockerung
- Einheitliches Drehmoment von 20 Ncm bei allen Halteschrauben
- Platform Switching  
– für einen besseren krestalen Knochenhalt



## ⊗ Konische Verbindung

- Perio Design – zur Verringerung des Risikos einer Periimplantitis
- Selbsthemmende (durch Kaltverschweissung) interne Morse Taper Steckverbindung mit einem Konuswinkel von 2.8°
- Reversibel mittels eines Ausdrückinstruments
- Minimale Mikrobewegung, maximale Bakteriendichtigkeit
- Fixation der prothetischen Versorgung mit oder ohne Halteschraube
- Kein intraorales Zementieren
- Verbesserte Ästhetik, da keine Schraubenkanäle sichtbar sind
- Platform Switching – für einen besseren krestalen Knochenhalt

# Die neue Freiheit

Ein Tray, ein Bohrprotokoll,  
zwei Abutmentverbindungen,  
drei Implantatgeometrien



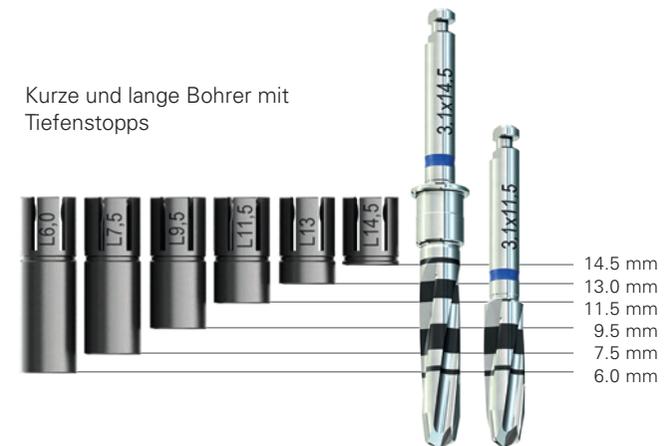
# Bohrprotokoll

Bohrer	2.0 mm	2.8 mm	3.1 mm	3.25 mm	3.75 mm	4.25 mm	4.6 mm	Crestalfräse	optional Gewindeschneider
Implantat			○	○	○	○	○	N H	H
○ 3.0 mm	✓	✓							3.0 mm
○ 3.4 / 3.7 mm	✓	✓ W	N	H				3.3 mm	3.4 mm
○ 4.0 / 4.2 mm	✓	✓	✓ W	N	H			3.75 mm	4.0 mm
○ 4.5 / 4.7 mm	✓	✓		✓ W	N	H		4.25 mm	4.5 mm
○ 5.0 / 5.2 mm	✓	✓		✓	✓ W	N	H	4.75 mm	5.0 mm

W Weich    N Normal    H Hart

## Bohrprotokoll für SICace 6.0 mm kurze Implantate

Bohrer	2.0 mm	2.8 mm	3.1 mm	3.25 mm	3.75 mm	Reamer
Implantat			○	○	○	
○ 4.0	✓	✓	✓			✓ 4.0
○ 4.5	✓	✓		✓		✓ 4.5
○ 5.0	✓	✓		✓	✓	✓ 5.0



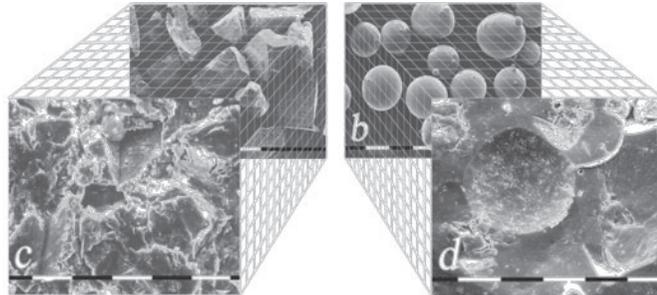


**OBERFLÄCHE**

# Oberfläche

Die Mikrostruktur und der Reinheitsgrad der SIC Oberfläche „SICmatrix“ stellen eine sichere und dauerhafte Osseointegration dar.

## „SICmatrix“ Oberflächenbehandlung



### Regular SLA

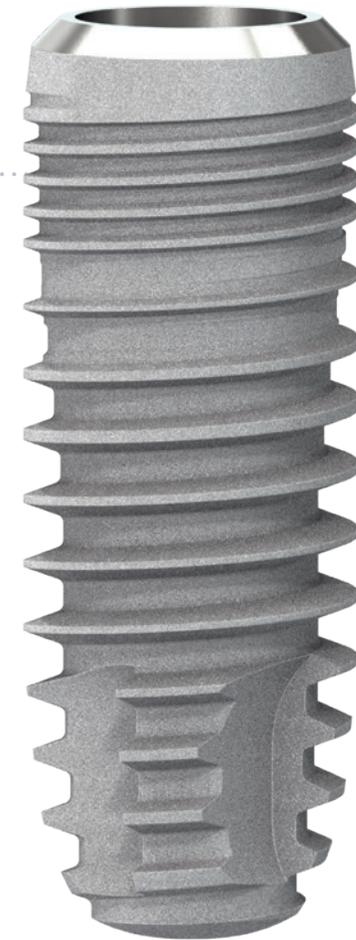
Bestrahlung mit Aluminiumoxid

### „SICmatrix“

Bestrahlung mit rundem Zirkondioxid

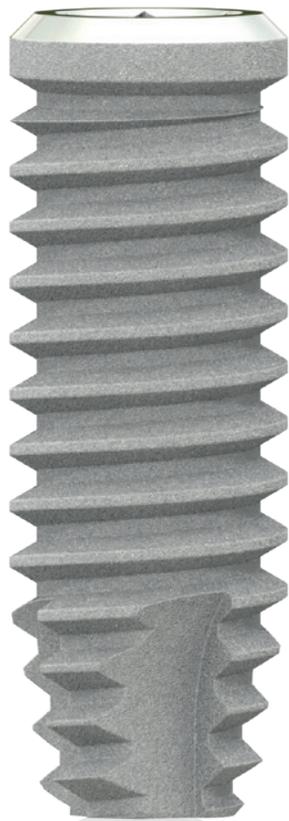
Nach dem Abstrahlprozess mit Zirkonkugeln sind keine Rückstände auf der Oberfläche erkennbar. Der Grad der Abrasion durch die Abstrahlung mit Zirkon ist geringer – wir sprechen von einer Oberflächenkonditionierung.

Der Mittelrauwert beträgt  $SA = 1.0 \mu m$



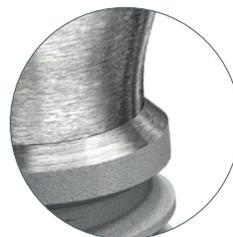
# SICace®

## Implantatsystem



### SICace® – das Allround Implantat mit besten klinischen Langzeitergebnissen

- Selbstschneidendes Gewindedesign für alle Indikationsbereiche.
- SIC Stufenbohrsystem für eine atraumatische Aufbereitung des Implantatlagers.
- Zylindrische Grundform mit apikaler, konischer Verjüngung für einfaches Inserieren der Implantate.
- Hochpräziser Innensechskant mit langen Führungsflächen für höchste Stabilität der Implantat-Abtmentverbindung auch unter andauernder Belastung.
- Flexible und präzise Prothetikkomponenten für alle Indikationen.
- Besonders im Knochen der Qualitäten D1 bis D3 kann der Einsatz des SICace® Implantates uneingeschränkt empfohlen werden.



- Integriertes „Platform Switching“ für eine einfache prothetische Handhabung



6.0 mm kurze Implantate verfügbar

*“Short Implants as strategic implants in the lower jaw” Norbert Enkling, Associate Professor, Berne*

# SICmax<sup>®</sup>

## Implantatsystem

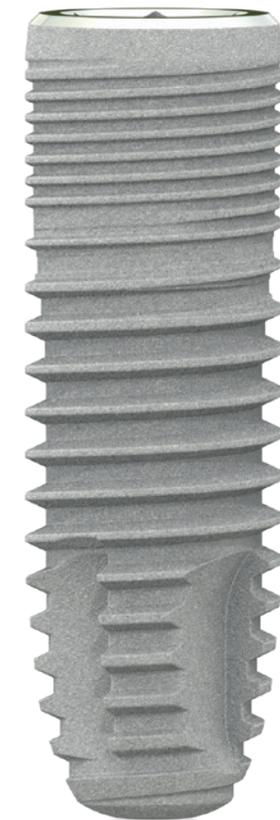
### Die Lösung im weichen Knochen

- Implantatdesign speziell für die Verwendung im „weichen Knochen“. Es sollte daher bevorzugt für die Knochenqualitäten D2 bis D4 Verwendung finden.
- Zylindrische Grundform des Implantates mit crestalem doppelläufigen Mikrogewinde für eine sehr hohe Primärstabilität. Dadurch ist das Implantat auch für die Sofortimplantation geeignet.
- Stark abgerundete Implantatspitze ohne direkten Gewindeanschnitt für die Anwendung im Oberkieferseitenzahnggebiet, insbesondere bei allen Formen der Sinusbodenelevation.
- Integriertes „Platform Switching“ für eine einfache prothetische Handhabung.
- Hochpräziser Innensechskant mit langen Führungsflächen für höchste Stabilität der Implantat-Abtumentverbindung auch unter andauernder Belastung.



6.0 mm kurze  
Implantate verfügbar

*“Short Implants as strategic implants in the lower jaw” Norbert Enkling, Associate Professor, Berne*



# SICtapered | SICvantage<sup>®</sup> tapered Implantatsystem



für SICvantage<sup>®</sup>  
tapered

## Höhere Primärstabilität in fast allen Knochenqualitäten

- Überwindet leichter schlechte anatomische Voraussetzungen wie schmale Kieferkämme und konvergierende Wurzelspitzen.
- Ideal für Sofortversorgungsprotokolle.
- Schärfere Gewinde
  - für ein sicheres Schneiden im harten Knochen und eine Reduzierung der Knochenkompression.
- Leicht konischer mittlerer Kern des Implantats
  - zur Ausrichtung der Knochenkompression gemäss dem Bohrprotokoll.
- Optimiertes Verzahnungsdesign für eine bessere Selbstschneideeigenschaft.
- Grössere Konizität des Implantatkerns und des Gewindes im apikalen Bereich.



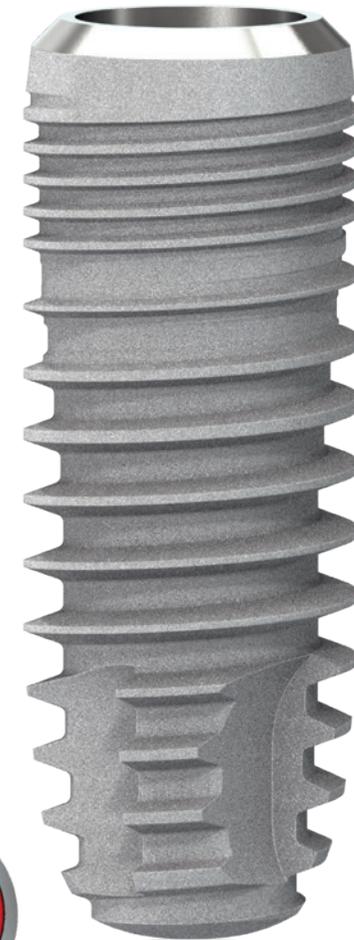
Verfügbar mit Innensechskant  
und konischer Verbindung.

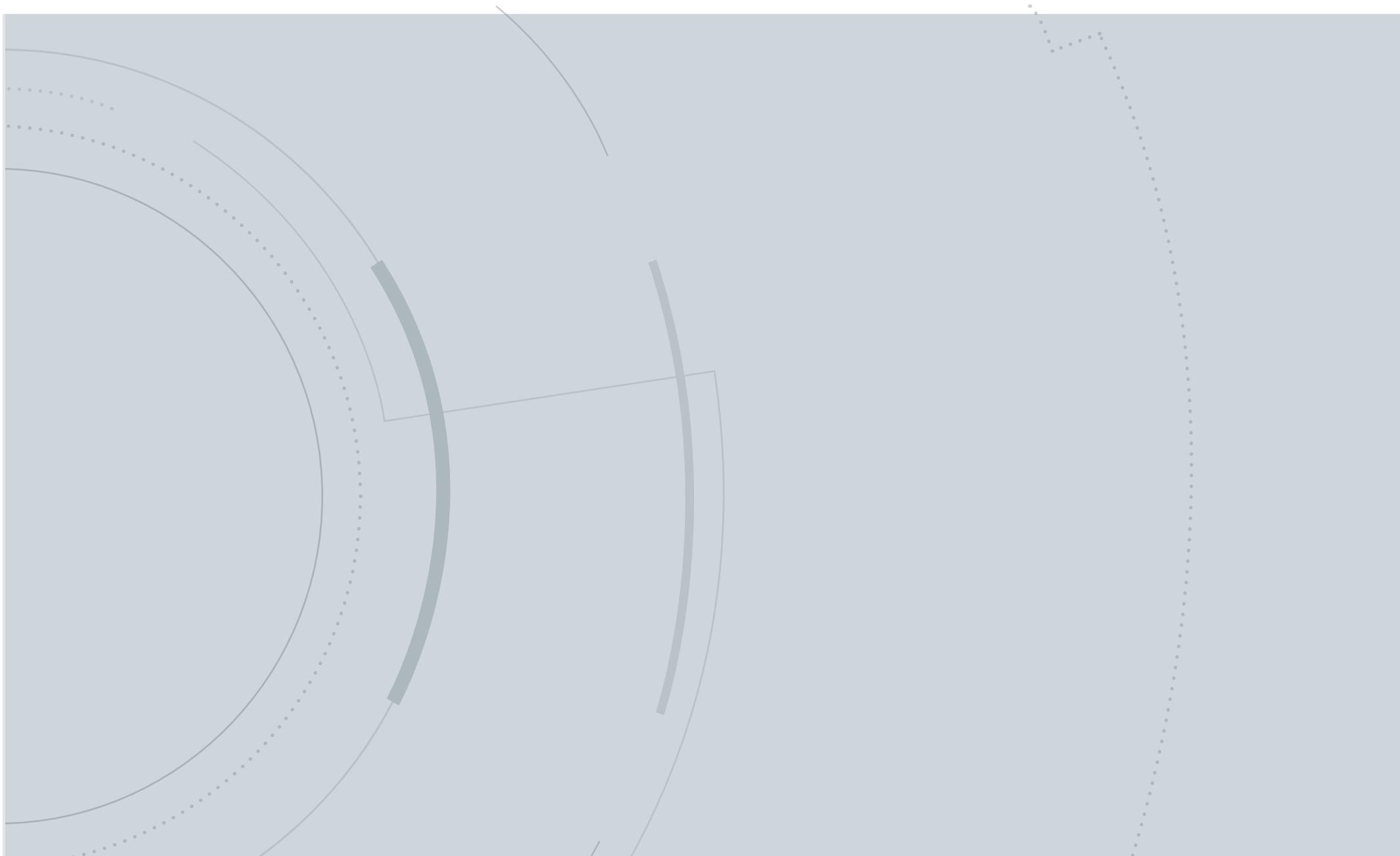
# SICvantage<sup>®</sup> max Implantatsystem

SICvantage<sup>®</sup> max und SICvantage tapered setzen mit der äusserst engen Implantat-Abutmentverbindung einen neuen Sicherheitsstandard.

SICvantage<sup>®</sup> max hat die gleichen Eigenschaften der SICmax<sup>®</sup> Aussengeometrie.

- Perio Design – zur Verringerung des Risikos einer Periimplantitis
- Selbsthemmende (durch Kaltverschweissung) interne Morse Taper Steckverbindung mit einem Konuswinkel von 2.8°
- Reversibel mittels eines Ausdrückinstruments
- Minimale Mikrobewegung, maximale Bakteriendichtigkeit
- Fixation der prothetischen Versorgung mit oder ohne Halteschraube
- Kein intraorales Zementieren
- Verbesserte Ästhetik, da keine Schraubenkanäle sichtbar sind
- Platform Switching – für einen besseren krestalen Knochenerhalt





# PROTHETIK





# Innensechskant

## Chirurgie / Prothetik Konzept

Die Innengeometrie des Implantats ist zur Aufnahme der Aufbau- und anderer Systemkomponenten als **Präzisions-Innensechskant** ausgeführt. Dabei zeichnet sich der Sechskant durch lange Führungsflächen und höchste Fertigungspräzision aus. Ein weiteres Merkmal ist die vergleichsweise lange Halteschraube mit einem Durchmesser von  $\varnothing$  1.6 mm. Die hohe elastische Schraubenvorspannung verhindert zuverlässig Schraubenlockerungen und sorgt mit den Qualitätsmerkmalen des Sechskants für eine sichere Befestigung der Aufbaukomponenten mit hervorragender Langzeitstabilität. Das Anzugsmoment für alle Halteschrauben beträgt einheitlich 20 Ncm.

Zweiteilige SIC Implantate verfügen über ein **Platform Switching** in Form einer 45° abgeschrägten, konisch eingezogenen Implantatschulter. Die Aufbaukomponenten sind dementsprechend im prothetischen Implantat-Anschlussdurchmesser angepasst.

Die Zuordnung zwischen Implantat- und Prothetikdurchmesser ist in der rechten Übersicht dargestellt.

Für alle prothetischen Aufbauten sind die Werkstoffdatenblätter im Internet unter [www.sic-invent.com](http://www.sic-invent.com) zum Download bereit.



### SICace<sup>®</sup>, SICmax<sup>®</sup> SICtapered

Implantat	Prothetik
 3.4/3.7 mm	 3.3 mm
 4.0/4.2 mm	
 4.5/4.7 mm	 4.2 mm
 5.0/5.2 mm	



# **Konische Verbindung** Chirurgie / Prothetik Konzept

Bei der Entwicklung des SICvantage® max Implantat-systems standen drei Entwicklungsziele im Vordergrund: Maximale mechanische Stabilität, beste Handhabung und ein vollständiges Indikationsspektrum.

Motiviert von der Überzeugung, eine der ausgereiftesten parallelwandigen (HEX) Innenverbindungen am Markt anzubieten, stand für die SIC invent AG fest, dass die neue konische Innenverbindung „SICvantage® max“ auch ihrerseits zu den Besten zählen muss und neuartige prothetische Versorgungsoptionen aufzeigen soll.

SICvantage® max wird nicht nur die echten Konus Fans begeistern. Das Konzept zeichnet sich durch hohe Anwender- und Produktsicherheit auch bei reduzierten Implantatdurchmessern aus.

Die Indexierung erfolgt über 4 kreuzartige, parallelwandige Nuten („Swiss Cross“). Der Konusteil wird durch leichtes Klopfen oder mit der Halteschraube mit einem Anzugs-moment von 20 Ncm betriebsdauerhaft befestigt.

Eine Lösung der (Morse taper) Konusverbindung ist nach Entfernung der Halteschraube nur mit einem speziellen Ausdrückinstrument möglich.



 <b>SICvantage® max</b> <b>SICvantage® tapered</b>		
	Implantat	Prothetik
	3.0 mm	 2.2 mm
	3.7 mm	 2.5 mm
	4.2 mm	 2.9 mm
	4.7 mm	
	5.2 mm	

# SICvantage TempCap



Die SICvantage Gingivakappe TempCap ist eine Innovation, um den Prozess der supragingivalen Einheilung effizient zu gestalten. Direkt nach der Implantatinserterion wird die Kappe auf den Einbringpfosten geklickt. Dabei ist darauf zu achten, dass das Implantat funktionell nicht belastet wird.

Die Gingivakappe eignet sich für eine Tragedauer von maximal 180 Tagen und ist ein Einmalartikel.



# SICvantage TempFix

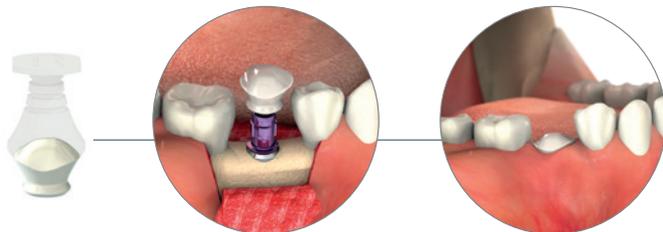


Der SICvantage TempFix Aufbau wird auf den Einbringpfosten geklickt und ermöglicht zum einen eine Sofortversorgung mit einem individuellen Provisorium, das höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt. Zum anderen bietet er die Möglichkeit, alternativ zur zylindrischen SICvantage TempCap Gingivakappe, einen individualisierten Gingivaformer zu gestalten.

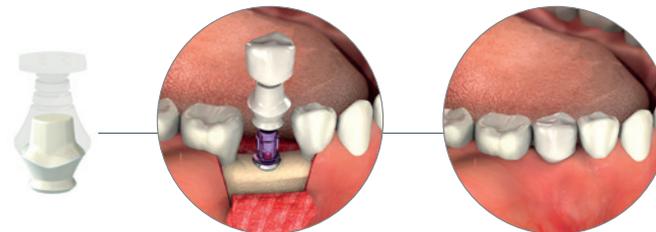
Weiterhin eignet sich der TempFix auch zur direkten Abdrucknahme.

Der TempFix Aufbau kann zementfrei auf den Einbringspfosten aufgeklickt werden. Er besteht aus dem neuartigen Hightech Material PEEK-180. Dieses Polymer ist für den temporären oralen Einsatz von max. 180 Tagen zugelassen und weist sehr gute mechanische Eigenschaften auf. Es ist extrem weichgewebtsfreundlich und bietet eine hohe Biokompatibilität.

Durch subtraktives Fräsen oder Schleifen ist der Behandler in der Lage, flexibel und effizient ein optimales Provisorium herzustellen, im Prinzip wie das Präparieren eines Zahnstumpfes.



TempFix als individueller  
Gingivaformer

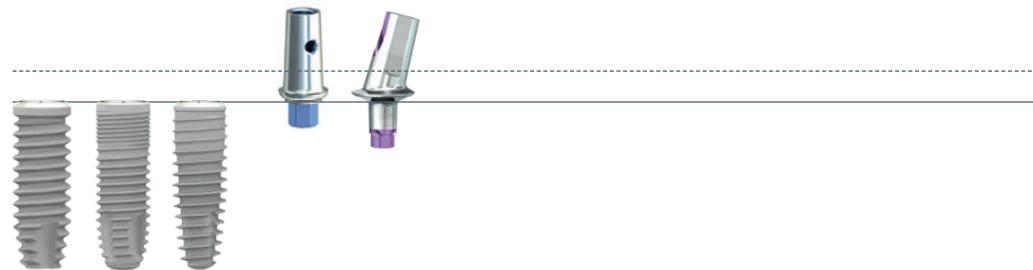


TempFix als individuelles  
Provisorium

# Standard Aufbauten



- SIC Standardaufbauten stehen in verschiedenen Formen zur Herstellung zementierter oder verschraubter Einzelkronen und Brücken zur Verfügung.
- Der Aufbau hat ein konvexes/konkaves gingivales Emergenzprofil vom Implantatniveau bis auf Gingivahöhe (GH) bei schmaler (Frontzahnbereich) oder breiter (Seitenzahnbereich) Ausführung.
- Unter Berücksichtigung der oben erwähnten Regeln für die Individualisierung können die Aufbauten durch Beschleifen und Polieren individuell angepasst werden.



# CAD/CAM

## SIC Klebebasen



Klebebasen



CEREC  
Klebebasis



Fräsrohling



Scan Adapter  
(Implantat Level)



Scan Adapter  
(Multi-Unit Abutments)

Die SIC Klebebasis CAD/CAM eignet sich zur Herstellung CAD/CAM konstruierter und gefertigter Implantat-Restaurationen auf SIC Implantaten, die auf der Titanbasis in einem konventionellen Verfahren adhäsiv befestigt werden.

# Multi-Unit Abutment System

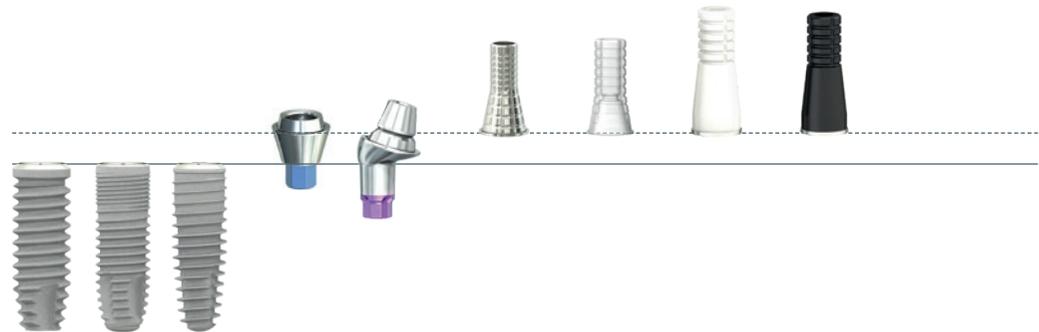
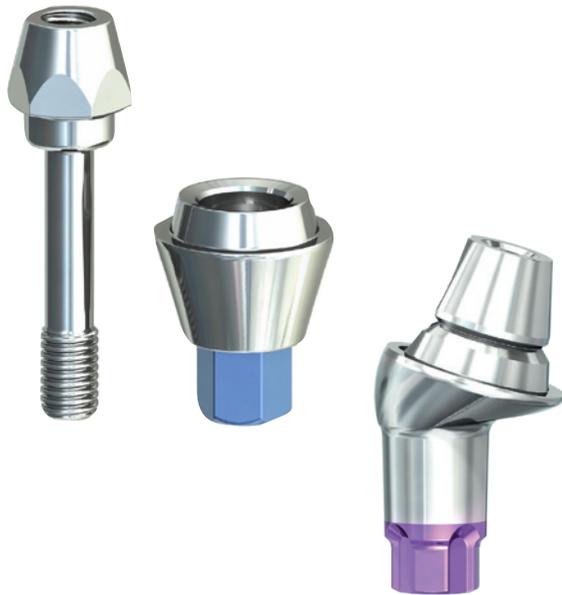
„Safe on Four“®

Das Multi-Unit Abutment System – für alle okklusal verschraubten Brücken.

Das SIC „Safe on Four“® System ist eine Weiterentwicklung des Systems „Steg- und Brückenaufbauten“. Beim „Safe on Four“® System werden die Steg- und Brückenaufbauten und die abgewinkelten Standardaufbauten „Safe on Four“® direkt mit dem jeweiligen Implantat verschraubt. Auf diese Weise entsteht eine feste transgingivale Plattform, über die alle weiteren prothetischen und labortechnischen Massnahmen erfolgen. Das System ist für festsitzende oder herausnehmbare Brücken oder Totalversorgungen indiziert mit der Massgabe, dass die distalen Implantate einen Implantationswinkel von nicht mehr als 30° aufweisen dürfen.

Durch die Verlagerung der endständigen angulierten Implantate wird das Knochenangebot maximal in Richtung distal genutzt.

Bei der Entwicklung des Systems wurde besonderen Wert auf die grösstmögliche Stabilität der Einzelkomponenten gelegt. Die geraden Steg- und Brückenaufbauten sind zweiteilig, mit einer Aufbaukomponente mit Präzisionssechskant und einem Haltepfosten „Safe on Four“® mit langem Schraubenschaft mit hoher Dauerlastfestigkeit ausgeführt. Auch die einheitlichen Halteschrauben „Safe on Four“® weisen ein verstärktes Schraubengewinde auf.



# Mini Multi-Unit Abutment System



Das Mini Multi-Unit Abutment wurde in Ergänzung zum konventionellen Multi-Unit Abutment, für Fälle mit geringer Knochenresorption des Alveolarkamms entwickelt, bei denen der Zahnarzt eine okklusal verschraubte Brücke einsetzen möchte. Bei diesen Fällen ist der prothetische/interokklusale Abstand oft zu gering und die konventionellen Multi-Unit Abutments zu hoch oder zu breit. Mit einer 30% geringeren Breite und 50% geringeren Höhe kann das Mini Multi-Unit Abutment in den meisten Fällen verwendet werden.

- Die Mini Multi-Unit Abutments wurden für okklusal verschraubte Brücken entwickelt
- Verfügbar für alle Implantatdurchmesser (ausser 3.0 SICvantage max und 3.0 SICvantage tapered)
- Zwei verschiedene Gingivahöhen und eine gerade Version
- Kombinierbar mit den konventionellen Multi-Unit Abutments



# Flex Star

## Universal Cast-to Abutment

„Flex Star“ Aufbauten sind ausbrennbare und angussfähige Abutments zur Herstellung von individuellen, gegossenen Abutments für Versorgungen mit zementierten oder verschraubten Einzelkronen und Brücken.

Die mit „NEM“ gekennzeichneten schwarzen „Flex Star“ Aufbauten sind aus einer angussfähigen Platin/Iridium Legierung und eignen sich zur Herstellung von gegossenen Abutments aus Nichtedelmetalllegierungen.

Die mit „HSL“ gekennzeichneten weissen „Flex Star“ Aufbauten sind aus einer Gold/Platin Legierung und eignen sich zur Herstellung von gegossenen Abutments aus Edelmetalllegierungen.

Beide Varianten „NEM“ und „HSL“ sind sowohl mit einer Sechskantverbindung für Einzelzahnversorgung als auch mit einer konischen Verbindung, ohne Rotationssicherung, für Brücken- und Stegversorgungen verfügbar.



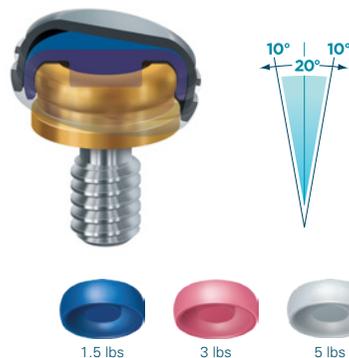
# Locator® Classic

Ausschlaggebende Faktoren für die Entscheidung für diese hochpräzisen Aufbauten zur herausnehmbaren Versorgung von zahnlosen Kiefern, sind die geringe vertikale Höhe, das einzigartige Zweifach-Retentionsprinzip, die nachweisliche Langzeitstabilität und die patientenfreundliche, intuitive Positionierung auf den Attachments. Das Design der Locator Attachments erlaubt die Anwendung bei extrem divergierenden Implantaten von bis zu 40° und bei limitierten okklusalen Platzverhältnissen.

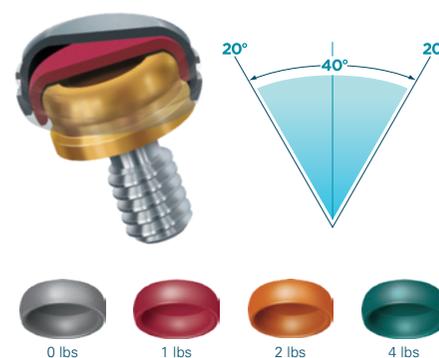
Die Bandbreite der Versorgungsmöglichkeiten mit Locator Attachments umfasst die Versorgung von Teil- und Vollprothesen auf mindestens 4 Implantaten.



LOCATOR®  
MATRIZEN



LOCATOR® EXTENDED  
MATRIZEN

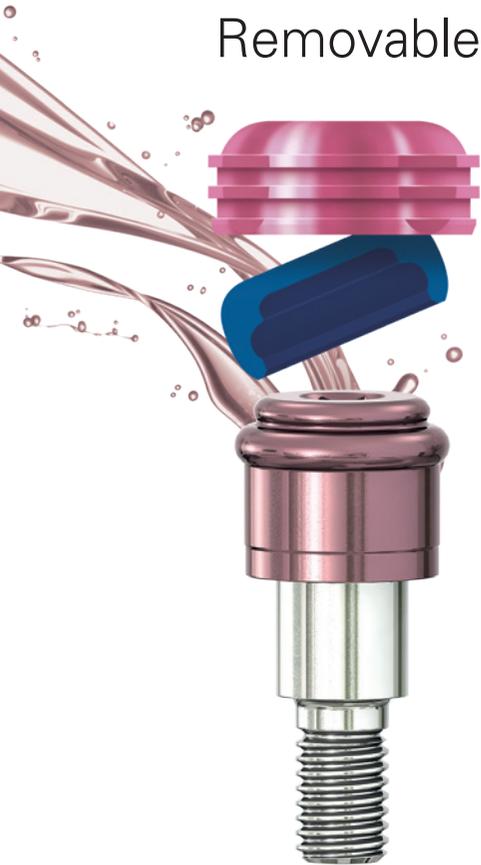
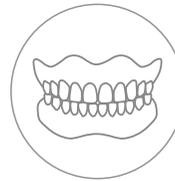


LODI IMPLANTAT-  
SYSTEM



# Locator R-Tx<sup>®</sup>

## Removable Attachment System

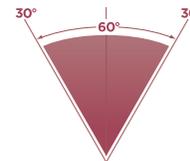


Verfügbar für alle SICace<sup>®</sup>,  
SICmax<sup>®</sup> und SICtapered  
Implantate

Wir präsentieren LOCATOR R-Tx<sup>®</sup>. Ein einfacheres, stärkeres und besseres System, das auf die gleiche Versorgungsform setzt wie der preisgekrönte LOCATOR<sup>®</sup>.



DuraTec ist aus mehreren Schichten Titanitrid und Titancarbonitrid aufgebaut und erreicht so eine erhöhte Stärke und Abrasionsfestigkeit sowie eine Reduktion der Rauheit.



Patentierte Modifikationen am Matrizen-Gehäuse des LOCATOR R-Tx<sup>®</sup> erlauben ein Schwenken auf den eingesetzten Nylon-Retentionseinsätzen um bis zu 30 Grad. So wird eine maximale Divergenz bzw. Konvergenz von 60 Grad zwischen Implantaten möglich



Die duale Retention des Abutments bietet eine schmalere Führungskante und sorgt für einen kegelähnlichen Effekt, damit der Patient die Prothese leichter ausrichten und genau einsetzen kann.



Optimierte Formgebung für erhöhte Widerstandsfähigkeit. Anodisiertes Pink für eine bessere Ästhetik.



Der industriestandardisierte .050"/1.25 mm\* Sechskant-Schraubmechanismus vereinfacht das Einsetzen.



Das doppelseitige All-in-one-Package hält das Abutment und die für die Verarbeitung notwendigen Komponenten separat bereit.

\*Ausgenommen Systeme, die einen .048" Sechskant-Schraubenmechanismus verwenden.  
Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

# Locator F-Tx<sup>®</sup>

## Fixed Attachment System



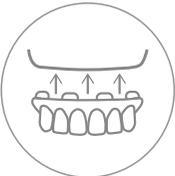
Keine Schrauben. Kein Zement. Keine Kompromisse.

Was wäre, wenn weder Schrauben noch Zement für eine festsitzende Prothesenfixierung auf den Abutments benötigt würden?



Was wäre, wenn Sie die Behandlung schneller und einfacher durchführen könnten?

Was wäre, wenn Ästhetik und Komfort für den Patienten maximiert würden?



Diese Fragen bildeten die Grundlage für das Design und die Entwicklung des einzigartigen und innovativen LOCATOR F-Tx<sup>®</sup> Fixed Attachment Systems. Das Unternehmen Zest Dental Solutions hat seine langjährige Erfahrung mit dem LOCATOR<sup>®</sup> Attachment System und sein Verständnis von Rehabilitationen bei zahnlosen Patienten genutzt, um ein einfacheres und effizienteres System für FESTSITZENDE totalprothetische Versorgungen zu kreieren.

Festsitzend für den Patienten. Einfach abzunehmen für den Zahnarzt.



F-Tx<sup>®</sup> Matrice mit Bearbeitungskugel



Bearbeitungskugel Schwarz



Befestigungskugel – geringe Retention



Befestigungskugel – mittlere Retention



Befestigungskugel – hohe Retention



Polymerisationsmanschetten

Verfügbar für alle SICace<sup>®</sup>, SICmax<sup>®</sup> und SICtapered Implantate

**SIC invent** **ZD ZEST DENTAL SOLUTIONS**  
Master Distributor for ZEST | DANVILLE MATERIALS | PERIOSCOPY



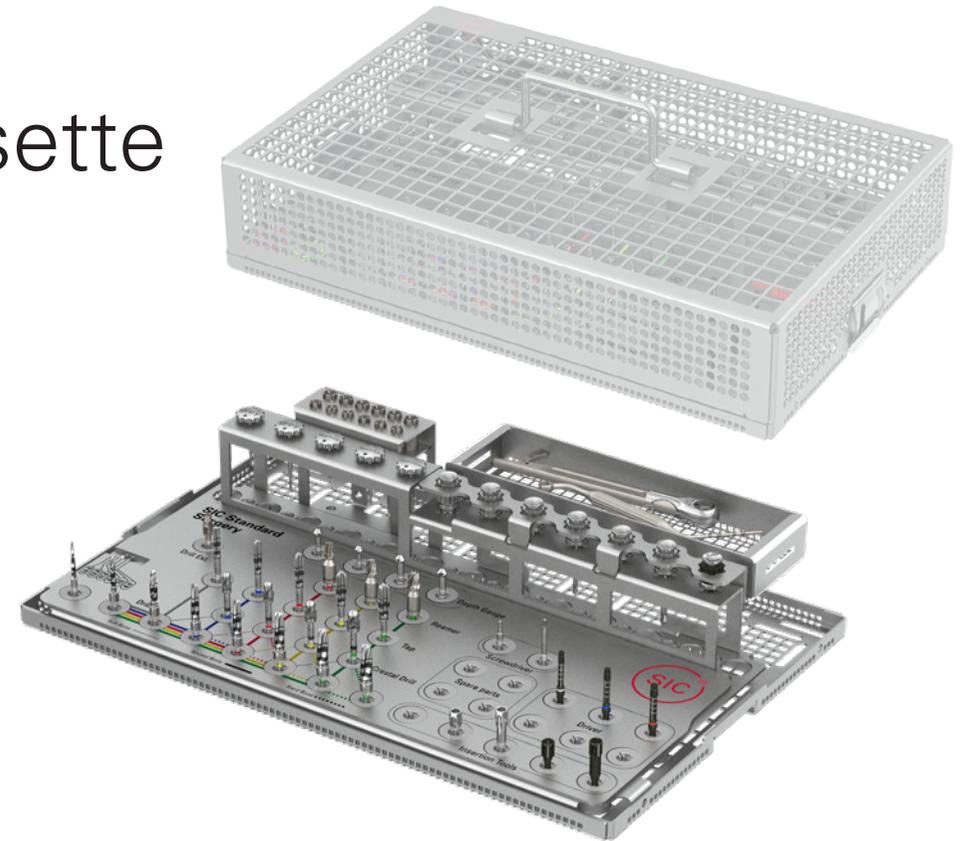
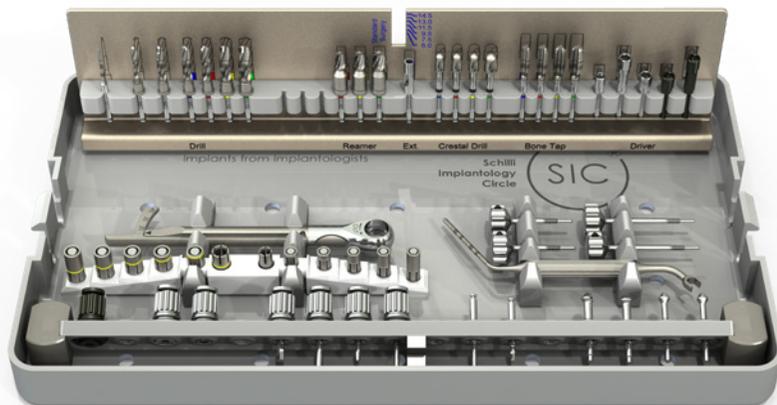
# CHIRURGIE- KASSETTEN

# Standard Chirurgie-Kassette

Die SIC Chirurgie-Kassette zeichnet sich durch optimale Übersichtlichkeit und ergonomische Gestaltung aus. Dank geringer Abmessungen passt es voll bestückt auch in kleinste Sterilisationsgeräte. Die Zahl der Instrumente ist auf das Notwendige reduziert. Das Bohrsystem ist jeweils modular in die Kassette einsteckbar. Optional kann die Kassette mit Bohrer-Tiefenstopps ergänzt werden.

Die Chirurgie-Kassette erfüllt mit dem „SIC one4all Concept™“ den Anspruch des Behandlers nach Anwenderfreundlichkeit und Kosteneffizienz.

Das Instrumentarium ist mit allen drei SIC invent Implantatlinien kompatibel.



Das neue SIC Washtray erfüllt die höchsten Hygienestandards des Robert Koch-Instituts an Aufbereitung und Sterilisation von chirurgischem Instrumentarium.

Das SIC Washtray ist zeiteffizient, weil alle Instrumente während der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation im Tray verbleiben können. Alle Instrumente sind logisch angeordnet und bilden den chirurgischen Prozess ab. Das SIC Washtray wurde speziell dafür entwickelt, die Effizienz in Kliniken, Universitäten und grossen Praxen, die eine grosse Zahl an Implantationen durchführen, zu erhöhen.

# Standard Chirurgie

## Bone Condenser | Titanratsche | Bohrsystem



### Bone Condenser

- Der SIC Bone Condenser, mit einem Instrumentendesign nach einer Idee von Dr. A. Weidmann, ermöglicht die atraumatische, horizontale Verdichtung des Implantatlagers im spongiösen Knochen. Die Knochenaufbereitung mit der neuartigen, patentierten Instrumentengeometrie der Condenser-Einsätze verbessert die Primärstabilität bei der Implantatinserterion im weichen Knochen erheblich.



### Titanratsche

- Die SIC Titanratsche (TR) zeichnet sich durch höchste Präzision, sichere Handhabung, verbesserte Langlebigkeit und ein modernes, ansprechendes Design aus. Der einteilige Ratschenkörper aus einer Titanlegierung und der aufklickbare Ratschenkopf aus Edelstahl garantieren hohen Korrosionsschutz und eine einfache, gründliche Reinigung, Pflege und Wartung. Zur Drehmomentkontrolle verfügt der ergonomisch gestaltete Griff über einen individuell kalibrierten und skalierten Schleppebel, der bei Drehmomenten bis 45 Ncm zum Einsatz gelangt.



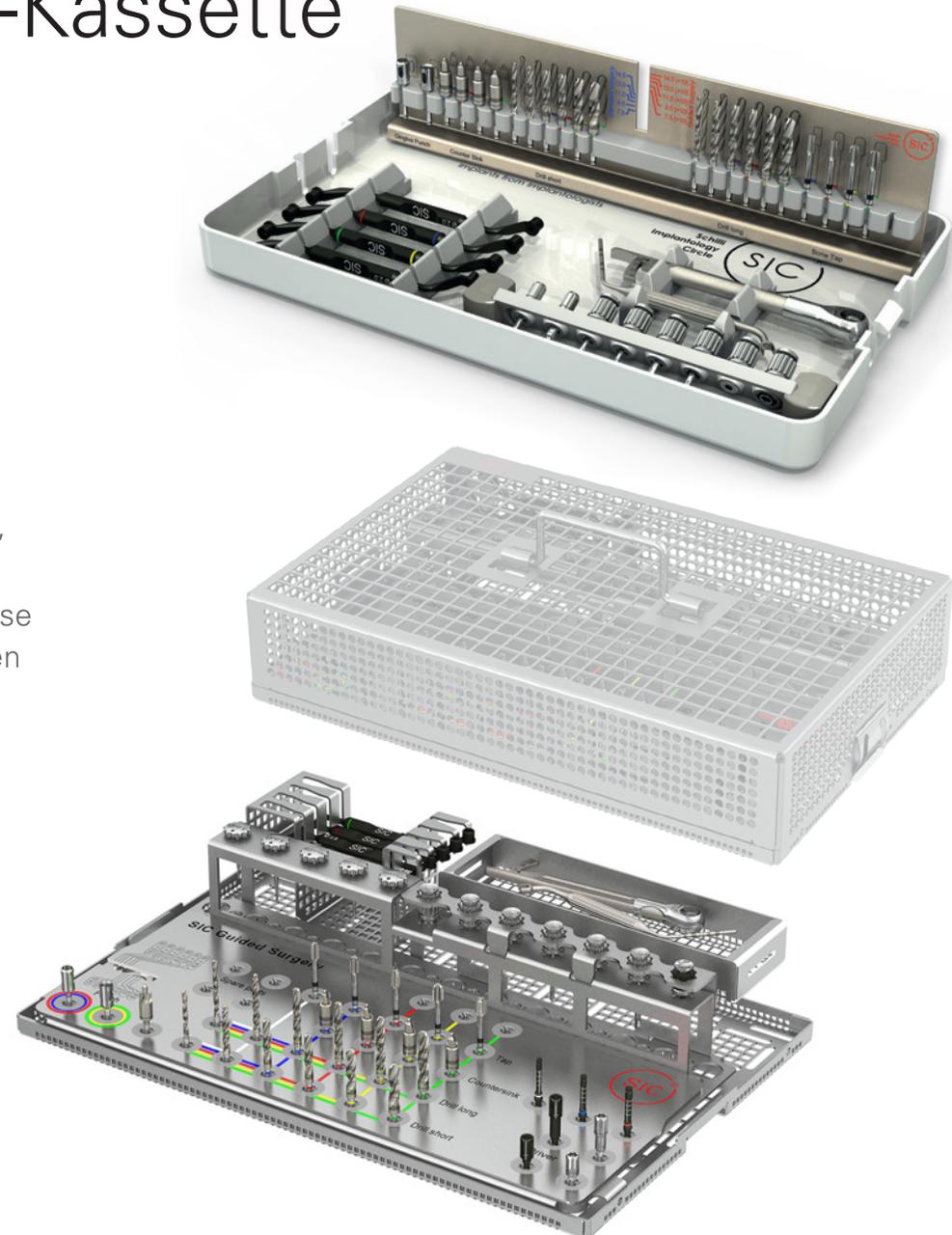
### Bohrsystem mit Tiefenstopp

- Das SIC Bohrsystem mit Tiefenstopp ist ein sehr flexibles System zur sicheren und schnellen Implantation. Die Bohrer können sowohl mit als auch ohne Stopp verwendet werden. Ein sicherer Friktionssitz garantiert die hohe Funktionalität der Tiefenstopps.

# SIC Guided Surgery-Kassette

## Guided Surgery

- Softwareunabhängiges, offenes Instrumentenset.
- Implementiert in die Planungssoftware: SimPlant® (Dentsply Sirona), CeHa imPLANT® (med 3D), coDiagnostiX® (Straumann®), SKYplanX (bredent), SICAT Implant (SICAT GmbH & Co. KG), smop Planning Solution (Swissmeda AG), Nemotec (Software Nemotec, S.L.), Implant Studio (3shape), DDS and 3Dii.
- Herstellung der Schablonen zentral durch Materialise Dental N.V., SICAT GmbH & Co. KG oder im lokalen Dentallabor.
- Führung der Implantatinsertion über die Guideschablone.
- Grösstmögliche Flexibilität für den Operateur (keine fixen Tiefenstopps).
- Masterhülse Ø 5.2 mm für die Standardindikation  
Masterhülse Ø 3.1 mm für laterale und untere Schneidezähne.

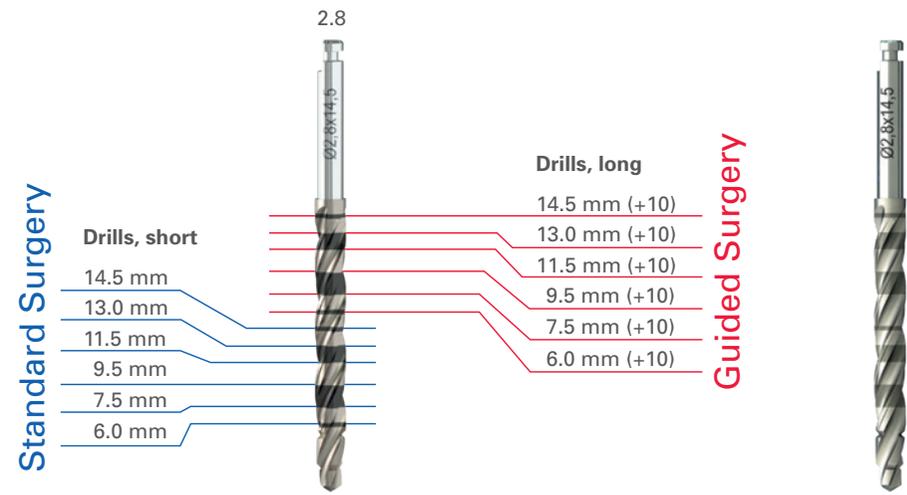


# Guided Surgery

## 3D-Diagnostik



Die 3D-Diagnostik in Verbindung mit prothetisch orientiertem „Backward Planning“ erhöht die Sicherheit zur Festlegung der optimalen Zahnposition. Das SIC Guided Surgery ist ein softwareunabhängiges Chirurgie-System zur schienengeführten, navigierten Implantatinsertion. Wesentliche Kennzeichen sind Kompaktheit, Effizienz und Ergonomie des Instrumentariums. Maximale Flexibilität durch die offene Anbindung an gängige Planungstools, Variabilität durch die Möglichkeit der laborseitigen oder industriellen Herstellung der Führungsschienen, chirurgische Freiheit bei höchster Funktionalität und Präzision standen bei der Konzeption und Entwicklung des Systems im Vordergrund.

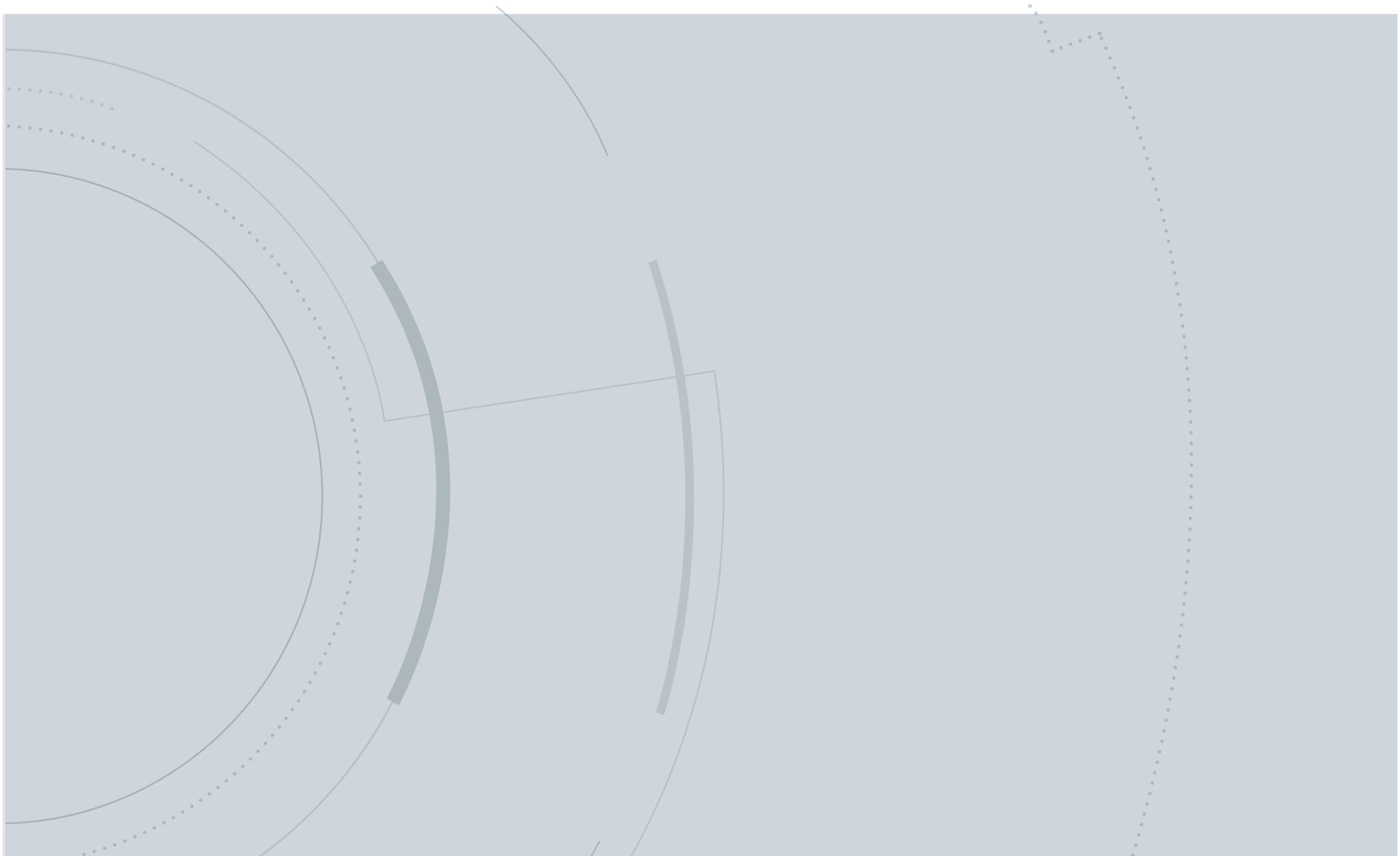


# Prothetik-Tray

## SIC Prothetik-Tray TR

Das SIC Prothetik-Tray ist ein übersichtliches Sterilisationstray mit den Schraubendrehern und der Drehmomentratsche.





# BIOMATERIALIEN

# Biomaterialien

## SICmeso Guard® Dental Membrane\*

- Die SICmeso Guard Dental Membrane ist porciner Herkunft und besteht aus einem natürlich gewachsenen Netzwerk kollagener und elastischer Fasern im Mesothel des Peritoneums. In der oralen Implantologie ist die Verwendung von Membranen aus dem Mesothel des Peritoneums ein Novum. Die herkunftsbedingte, natürlich hohe Festigkeit der Membran wird ohne künstliche Quervernetzung, allein durch die schonende Gewinnung und Verarbeitung des Gewebes erhalten. Der vollständige Umbau erfolgt aufgrund der Porengrösse nach ca. 6 Monaten<sup>1</sup>.



\*Hersteller: DSM Biomedical

## SICbio pin™\*\*

- Der SICbio pin bietet eine einfache Möglichkeit, sämtliche resorbierbaren Membranen für die Knochenaugmentations-Chirurgie sicher, schnell und einfach zu fixieren. Der SICbio pin ist ein bioresorbierbarer Pin aus Polylactid, der in den Knochen eingesetzt wird. Der vollständige Umbau erfolgt nach ca. 6 – 7 Monaten.



## SIC nature graft – 30 Jahre klinische Dokumentation

- SIC nature graft ist ein rein biologisches, anorganisches Aufbaumaterial phykogenen Ursprungs auf einer Basis von natürlichem Calciumphosphat. Die poröse bienenwabenartige Struktur garantiert eine rasche Knochenneubildung und hat eine hohe Analogie zum menschlichen Knochen. Die absorptive Porenstruktur ermöglicht die Aufnahme von Flüssigkeiten wie z.B. Blut, das über eine Thrombinkoagulation für ein sehr gut formbares Material sorgt. Der vollständige Umbau erfolgt nach ca. 24 – 36 Monaten.



## SICbio graft™\*\* – 25 Jahre klinische Dokumentation

- Ein bioresorbierbarer Knochenersatz aus mikro- und makroporösem  $\beta$ -Tricalciumphosphat. Es ist ein Knochenregenerationsmaterial und weist als phasenreines  $\beta$ -Tricalciumphosphat (99%) eine kristalline Struktur auf, die optimale biologische Eigenschaften hat. Neben seiner 100%igen Resorbierbarkeit ist es für jeden Behandler in allen Indikationssituationen leicht zu applizieren. Der vollständige Umbau ist nach ca. 6 – 24 Monaten erreicht.



\*\*Hersteller: Biovision GmbH





# Carestream CS 3600 Intraoralscanner

## Intelligenteres Scannen



Schnelleres, einfacheres Scannen mit einem offenen System

Ganz gleich, ob Fälle auf dem Gebiet Restaurationen, Orthodontie oder Implantate behandelt werden sollen, der CS 3600 passt sich den Anforderungen an, indem er den Workflow für digitale Abdrücke schnell und einfach gestaltet.



Die Kooperation mit Carestream ermöglicht es SIC invent seinen Anwendern den kompletten digitalen Workflow von der virtuellen Planung, der geführten Chirurgie über die digitale Abformung bis zur CAD/CAM gefertigten provisorischen und finalen Versorgung anzubieten.

Partnernetzwerk: Swissmeda (SMOP), Carestream (CS 3600), SIC Fräsrohlinge und CAD/CAM Basen, Simedica, 3shape, Exocad, dental wings und andere.



# MYCASEBOX

einfach | sorglos | zeitsparend

- 
- ✓ sorglos
  - ✓ transparente Kosten
  - ✓ einfache Bestellung und Rückversand
- 



 Zum Video

Es war noch nie so einfach eine Implantation zu planen und durchzuführen wie mit der **MYCASEBOX**. In der **MYCASEBOX** erhalten Sie alle Teile, die Sie für den Eingriff und die provisorische, prothetische Versorgung benötigen.



Abgestimmt auf die jeweilige Indikation erhalten Sie eine sinnvolle Auswahl an Implantaten in verschiedenen Durchmessern und Längen, Pfosten für die geschlossene bzw. offene Abformung, Laboranaloge und Abutments zur Herstellung einer provisorischen, prothetischen Versorgung. Alle Produkte sind passend sortiert nach Implantatplattform.



Wenn Sie noch nicht mit dem SICVantage® max Implantat arbeiten, erhalten Sie mit der **MYCASEBOX** auch leihweise ein chirurgisches Tray. Sie entnehmen einfach die Teile, die Sie zur Lösung Ihres Falles benötigen.



Die übrigen Teile senden Sie in der Box mit den vorbereiteten Rücksendeunterlagen und dem Adressaufkleber zurück. Sie erhalten dann eine Rechnung nur für die von Ihnen verbrauchten Materialien.

*Online bestellbar!*

Einfach ausprobieren & Arbeitsabläufe optimieren!

[www.sic-invent.com](http://www.sic-invent.com)



# Verpackung und Etiketten



Implantate

Implantattyp

Implantatdurchmesser und -länge

Artikelnummer

Steril

**SICace Schraubenimplantat**  
**SICace Screw Implant**  
**SICace Système implantaire**  
**SICace Sistema implantare**



**Ø4.0 L13.0 mm**    1 St./pc.     **0297.**

**SN** 623945S000000     Use by 2024-01-02    **LOT** 623945  
Serial No.    LOT No.

**REF** 935176     2019-01-02     **SIC invent AG**  
Reference No.    Manufactured by

**STERILE R**             **R<sub>x</sub> only**    **4055 Basel Switzerland**  
Sterile by radiation    Attend accompanying Documents    Attend Instructions for use    Single Use Only

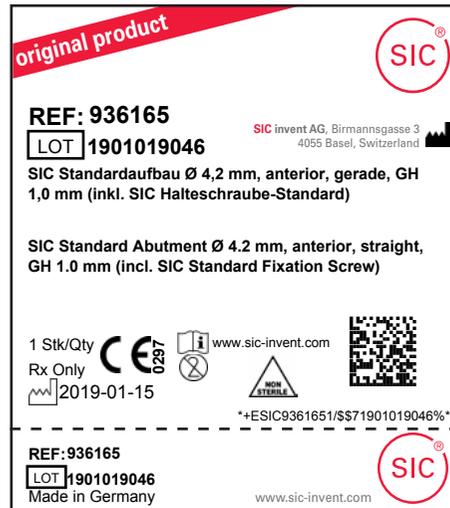
**MADE IN GERMANY**

  
**+ESIC9351761/\$\$+3240102623945S000000T**

Ablaufdatum  
Herstellungsdatum

Hersteller

## Prothetik



## Kennzeichnungssymbole



Einmalgebrauch



Herstellungsdatum



Steril



Artikelnummer



Gebrauchsanweisung



Seriennummer



Begleitdokumente beachten



Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden



Nicht erneut sterilisieren



Trocken lagern



Vor Sonnenbestrahlung schützen



Verschreibungspflichtig

Alle Gebrauchsanweisungen  
online verfügbar unter:  
[www.sic-invent.com](http://www.sic-invent.com)

# Publikationen und Studien



## A posteriori registration and subtraction of panoramic compared with intraoral radiography

Thomas M. Deserno, MSc, PhD,<sup>a</sup> Janaki Raman Rangarajan, MSc,<sup>a</sup> Jens Hoffmann, BSc,<sup>a</sup> Urs Brägger, PhD,<sup>b</sup> Regina Mericske-Stern, PhD,<sup>c</sup> and Norbert Enkling, PhD,<sup>c</sup> Aachen, Germany; and Berne, Switzerland  
AACHEN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY AND UNIVERSITY OF BERNE SCHOOL OF DENTAL MEDICINE



## Open or submerged healing of implants with platform switching: a randomized, controlled clinical trial

Enkling N, Jöhren P, Klimberg T, Mericske-Stern R, Jervøe-Storm P-M, Bayer S, Gülden N, Jepsen S. Open or submerged healing of implants with platform switching: a randomized, controlled clinical trial. *J Clin Periodontol* 2011; 38: 374–384.  
doi: 10.1111/j.1600-051X.2010.01683.x



## Space requirement of a prefabricated bar on two interforaminal implants: a prospective clinical study

Dominic Albrecht, Ami Ramirez, Urs Kremer, Joannis Katsoulis, Regina Mericske-Stern, Norbert Enkling, Department of Prosthodontics, University of Berne, Berne, Switzerland  
Norbert Enkling, Department of Prosthodontics, Preclinical Education and Dental Materials Science, University of Bonn, Bonn, Germany



## Vinylsiloxanether: A New Impression Material. Clinical Study of Implant Impressions with Vinylsiloxanether versus Polyether Materials

Norbert Enkling, Dr. med. dent; Stefan Bayer, Dr. med. dent; Peter Jöhren, Prof. Dr. med. dent; Regina Mericske-Stern, Prof. Dr. med. dent



## Retention force of plastic clips on implant bars: a randomized controlled trial

Stefan Bayer, Norbert Enkling, Department of Prosthodontics, Preclinical Education and Dental Materials Science, University of Bonn, Germany  
Nathalie Komor, Annina Kramer, Dominic Albrecht, Regina Mericske-Stern, Norbert Enkling, Department of Prosthodontics, University of Berne, Switzerland



## Precision of fit and retention force of cast non-precious-crowns on standard titanium implant-abutment with different design and height

Norbert Enkling, Hadi Gholami, Stefan Bayer, Joannis Katsoulis, Regina Mericske-Stern, Department of Prosthodontics, University of Bern, Bern, Switzerland  
Norbert Enkling, Stefan Bayer, Department of Prosthodontics, Preclinical Education and Dental Material Science, University of Bonn, Bonn, Germany  
Takayuki Ueda, Department of Removable Prosthodontics and Gerodontology, Tokyo Dental College, Chiba, Japan



## Effect of platform switching on peri-implant bone levels: a randomized clinical trial

Norbert Enkling, Victoria Klimberg, Regina Mericske-Stern, Department of Prosthodontics, University of Berne, Berne, Switzerland  
Peter Jöhren, Department of Oral Surgery, University of Witten/Herdecke, Witten, Germany  
Stefan Bayer, Department of Prosthetic Dentistry, Propaedeutics and Material Science, University of Bonn, Bonn, Germany  
Sören Jepsen, Department of Periodontology, Operative and Preventive Dentistry, University of Bonn, Bonn, Germany



## Influence of Platform Switching on Bone-level Alterations: A Three-year Randomized Clinical Trial

N. Enkling<sup>1</sup>, P. Jöhren, J. Katsoulis, S. Bayer, P-M. Jervøe-Storm, R. Mericske-Stern, and S. Jepsen



### Restoring a single-tooth space

Dr Hermann Derks and Wilfried Lesaar, Emmerich/Germany



### Platform switching: a randomised clinical trial – one year results

N. Enkling<sup>1</sup>, V. Boslau<sup>1</sup>, T. Klimberg<sup>1</sup>, P. Jöhren<sup>2</sup>, T. Deserno<sup>3</sup>, R. Mericske-Stern<sup>1</sup>, S. Bayer<sup>4</sup>, S. Jepsen<sup>5</sup>. Dep. of Prosthodontics, University of Berne, CH<sup>1</sup>, Dep. of Oral Surgery, University of Witten / Herdecke, GER<sup>2</sup>, Dep. of Medical Informatics, Aachen University of Technology, GER<sup>3</sup>, Dep. of Prosthetic Dentistry, Propaedeutics and Material Science, University of Bonn, GER<sup>4</sup>, Dep. of Periodontology, Operative and Preventive Dentistry, University of Bonn, GER<sup>5</sup>



### Oral Presentation EAO 2013 Abstract: Immediate loading of interforaminal implants using a chairside fabricated bar: 3 years results.

Enkling Norbert, Albrecht Dominic, Bayer Stefan, Mericske-Stern Regina, Stark Helmut



### Ästhetische Frontzahnssituation durch Einsatz eines Langzeitprovisoriums

Dr. Frank Spiegelberg/Frankfurt am Main



### Diagnostik mit Swissmeda und Implantation mit dem SIC Guided Surgery System

Dr. Pascal Marquardt



### Vierdimensional rückwärts geplant Temporäre Implantatbrücke mit digital erstellter Weichgewebemaske

Dr. Frank E. Spiegelberg, Frankfurt am Main und Ztm. Christoph Buhl, Weinheim



### Wahlfreiheit: Navigiertes Vorgehen – Ja oder Nein?

Dr. Pascal Marquardt



### SIC invent System at the University of Berne / Switzerland: 5-Years results

Eichenklinik - Praxisklinik für Zahnmedizin, Kreuztal, Germany  
Department of Prosthodontics, University of Berne, Switzerland  
Department of Prosthetic Dentistry, Propaedeutics and Material Science, University of Bonn, Germany



### Poster: Bone resorption around self-tapping implants in bone-class I and II

R. Mericske-Stern, N. Enkling, W. Schilli, S. Jepsen, S. Bayer, P. Jöhren  
Department of Prosthodontics, University of Berne, Switzerland



### A journey through the science with SIC invent at the University of Berne

Norbert Enkling, Priv.-Doz. Dr. med. dent., MAS  
Associate Professor and Vice-Chairman  
Department of Prosthodontics  
University of Berne / Switzerland

# Publikationen und Studien

## Ridge-Preservation im Oberkiefer-Frontzahnbereich Nach Teilextraktion des Zahnes unter Erhalt des bukkalen Wurzelanteils

*Dr. med. dent. Frank Kistler, Dr. med. dent. Fabian Sigmund,  
Dr. med. dent. Steffen Kistler, Dr. med. dent. Georg Bayer,  
PD Dr. med. dent. Jörg Neugebauer. Implantologie 2/2018*

## Ein klar definierter Fahrplan zwischen Praxis und Labor als Schlüssel zum Therapieerfolg

*ZA Gerhard Reif, ZTM Philipp von der Osten. pip 3/2018*

## Erweiterte Rückwärtsplanung mit allogenen Knochenblock zur absoluten Kieferkammerhöhung Kurze Implantate als Ausweg bei der implantatprothetischen Versorgung

*Dr. med. Dr. med. dent. Manfred Nilius M.Sc. DENTALE  
IMPLANTOLOGIE | Jg. 22 | Ausgabe 06 | Oktober 2018*

## Schnittstelle Prothetik Spezifische Implantat-Aufbau-Verbindung

*Dr. med. dent. Georg Bayer, Dr. Luise Krüger. Dentale Implantologie,  
14. Jahrgang 1/18*

## Festsitzende Totalprothetik ohne Zementieren und Verschrauben. Neues Versorgungskonzept mittels Locator F-Tx

*Dr. Karl-Ludwig Ackermann, ZTM Gerhard Neuendorff,  
ZTM Janez Fiderschek. Implantologie Journal 3 | 2018*

## Implantatrestauration mit bestmöglichem Erhalt der periimplantären Strukturen

*Dr. Ahmad Ali Ludin, Dentale Implantologie 3 / 2019*

## Alterszahnmedizin: Knackpunkt Hygienefähigkeit. In der Alterszahnmedizin kommt der Hygienefähigkeit und Systemen, die dieser Rechnung tragen (z. B. LOCATOR, Zest Dental Solutions, ZDS), hierbei eine Schlüsselrolle zu.

*Autor: Prof. Dr. Ralf Rößler, DI Dentale Implantologie, Ausgabe 1, Februar 2018.*

## Der Einsatz eines neuartigen Locatorsystems zur implantatge- tragenen, festsitzenden prothetischen Versorgung des zahnlosen Ober- und Unterkiefers

*Dr. Luise Krüger. DENTALE IMPLANTOLOGIE, Jg. 22 | Ausgabe 03 | Mai 2018*

## Analoges Smile-Design bei implantatprothetischen Ganzkieferrestaurationen

*Dr. Marius Steigmann, Sonderdruck erschienen, QZ 1/2018*

## Der neue Weg zur festsitzenden Versorgung im zahnlosen Kiefer. Neues Locator F-Tx-System für die bedingt abnehmbare implantatgetragene Brücke

*José de San José González, Helmut Steveling, Andreas Beining,  
QZ 12/2017*

## Guter Kompromiss mit hoher Patientenzufriedenheit

*Dr. Michael Fischer, Ztm. Benjamin Votteler, DGOI Orale Implantologie 2/2019*

## Komplikationen meistern

*Dr. Dr. Manfred Nilius MSc, Teamwork 2 / 2019 und swiss dental community 3 / 2019*

## Implant overdentures retained by self-aligning stud-type attachments: A clinical report.

*Murali Srinivasan, PD, Dr med dent, BDS, MDS, MBA, MAS, Nicole Kalberer, Med dent,  
MAS, Sabrina Maniewicz, Med dent, MAS, and Frauke Müller, Dr med dent habil,  
THE JOURNAL OF PROSTHETIC DENTISTRY*

## SICmeso Guard® Dental Membrane

### References:

1. Data on file; DSM Biomedical

## SICbio graft™

### Literatur/References:

Klinische Ergebnisse mit dem  $\beta$ -Trikalziumphosphat  
BETABASE

Clinical results with the BETABASE  $\beta$ -tricalcium phosphate  
M. Lühmann<sup>1</sup>, R. Osadnik<sup>2</sup>, JAK Ohnsorge<sup>1</sup>, S. Andereya<sup>2</sup>,  
C. Herren<sup>3</sup>, U. Maus<sup>1</sup>

Knochenaufbauwerkstoffe in der Zahnmedizin - Eine Über-  
sicht der eingesetzten Materialien sowie eine Beurteilung der  
Leistungsfähigkeit von  $\beta$ -TCP

Ruffieux, K. and Köhli, M., Degradable Solutions AG,  
Schlieren, Schweiz

Neue mikro- und makroporöse  $\beta$ -Tricalciumphosphat-Keramik  
als Knochenregenerationsmaterial

Prof. Dr. H. L. Grafelmann, Dr. med. dent. Michael Gross,  
Bremen

## **SIC nature graft**

### References:

- Ewers R., Kasperk C., Simons B.  
Biologisches Knochenimplantat aus Meeresalgen.  
Zahnärztliche Praxis 9, 318 - 320, 1987
- Ewers R., Simons B., Rasse M., Matejka M.  
Developing and Clinical Experience with the Artificial Bone.  
The International Journal of Artificial Organs. Wichtig Editore,  
Milano-Birmingham-Osaka, Vol. 14, No. 9, S. 599, 1991
- Schumann B., Rasse M., Salzer-Kuntschik M.: Klinische Untersuchungen nach Implantationen phykogenen Materials.  
Z. Stomatol., 90/1: 1-7, 1993
- Schopper Ch., Moser D., Sabbas A, Spassova E., Goriwoda W., Lagogiannis G., Yerit K., Watzinger F., König F., Donath K., Ewers R.  
The Fluorohydroxyapatite (FHA) is a Suitable Biomaterial for the Reconstruction of Severely Atrophic Human Maxillae  
Clinical Oral Implants Research, Vol. 14, S. 743-749, 2003

Ewers R., Goriwoda W., Schopper Ch., Moser D., Spassova E.  
Histologic Findings at Augmented Bone Areas Supplied with two Different Bone Substitute Materials Combined with Sinus Floor Lifting. Report of one case Clinical Oral Implants Research, Vol. 15, S. 100, 2004

Ewers R. Maxilla Sinusgrafting with Marine Algae Derived Bone Forming Material: A Clinical Report of Long Term Results. Journal Oral Maxillofacial Surgery, 63: 1712-1723, 2005

Wanschitz F., Fieg M., Wagner A., Ewers R.  
Measurement of Volume Changes after Sinus Floor Augmentation with a Phycogenic Hydroxyapatite.  
International Journal of Oral & Maxillofacial Implants 21: 433-438, 2006









Onlineshop für  
alle SIC invent  
Produkte

**NEW**



[www.sic-invent.com](http://www.sic-invent.com)

**Headquarters:**

**SIC invent AG**

Birmannsgasse 3  
4055 Basel, Switzerland  
Tel.: +41 61 260 24 60  
[contact.switzerland@sic-invent.com](mailto:contact.switzerland@sic-invent.com)

**SIC invent Deutschland GmbH**

Willi-Eichler-Str. 11  
37079 Göttingen, Germany  
Tel.: +49 551 504 294 0  
[contact.germany@sic-invent.com](mailto:contact.germany@sic-invent.com)

**SIC invent Austria GmbH**

Kohlmarkt 7/Stg. 2/58  
1010 Wien, Austria  
Tel.: +43 1 533 70 60  
[contact.austria@sic-invent.com](mailto:contact.austria@sic-invent.com)

**SIC invent Asia-Pacific Inc.**

6F, 6, Banpo-daero 23-gil, Seocho-gu,  
Seoul, Republic of Korea  
Tel.: +82 2 585 9700  
[contact.korea@sic-invent.com](mailto:contact.korea@sic-invent.com)

**SIC invent ShangHai Limited**

Office 721, Building 2-1,  
German Business Center  
No. 88, Keyuan Road,  
Zhangjiang Hi-Tech Park  
201203 Shanghai / PR China  
Tel.: +86 21 5855 0126  
[contact.china@sic-invent.com](mailto:contact.china@sic-invent.com)

**SIC invent North America Inc.**

[contact.usa@sic-invent.com](mailto:contact.usa@sic-invent.com)